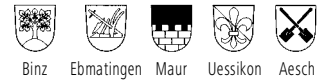


Maurmer Post



Markieren Sie schon mal den 27./28. Juni 2014 fett in Ihrer Agenda

Saisonhöhepunkt Sommerfest



Die Maurmer Vereine organisieren gemeinsam ein grosses Sommerfest für die gesamte Maurmer Bevölkerung. Mit einer Art «Spiel ohne Grenzen» werden alle Interessengruppen angesprochen, Sport und Kultur, Jung und Alt. Es wird für Spiel, Spass und Spannung, aber auch für eine vielfältige Verpflegung und musikalische Unterhaltung gesorgt.

So stehts auf der Website www.sommerfestlooren.ch. Natürlich wollten wir es ein bisschen genauer wissen. Und haben mit OK-Mitglied Doris Züger gesprochen.

Was ist genau die Idee hinter dem Sommerfest? Sieht nach einer grossen Geschichte aus.

Das ursprüngliche Problem, die Herausforderung, ist überall gegeben. So viele Vereine, die immer wieder mal ein Fest machen wollen und immer weniger Helfer, die sich dafür einsetzen wollen.

Da dachte man sich, legen wir doch alles zusammen, dann können wir Synergien nutzen?

Genau. Ursprünglich musste kürzlich das Fest in Binz abgesagt werden mangels Helfer, das Grümpelturnier vom Fussballclub stand auch auf der Kippe, da hat man sich zusammengetan und gesagt, machen wir doch was gemeinsames. Dazu kommt, dass es nicht wahnsinnig viele Termine im Sommer gibt und man als Familie nur schwer alle verschiedenen Feste besuchen kann. Man hat ja auch noch andere Aktivitäten, denen man nachgehen will. Ein gemeinsames Fest an einem Wochenende ist eine gute Lösung. Trotzdem benötigen wir natürlich auch hier viele freiwillige Helfer, die sich übrigens noch immer bei uns melden dürfen.

Wieviele Vereine machen da mit?

Total sind es 19 Vereine. Das ist total lässig. Ich persönlich bin im Tennisclub. Für uns ist das natürlich eine tolle Sache, dass viele Leute mit der Anlage in Kontakt kommen werden, die sonst nicht unbedingt vorbeischauchen würden.

Wie stellt ich mir das Ganze jetzt vor? Wird da im Looren eine kleine Stadt aufgebaut?

Es wird Veranstaltungen im Jugi geben, beim Tennisclub gibts einen Biergarten, es wird ein grosses Zelt aufgestellt, auf der Spielwiese wird es Spiele geben, die die verschiedenen Vereine organisieren, Richtung Turnhalle stellen wir eine grosse Bar auf, die am Freitag und am Samstag bis spät, offen hat, und die Feuerwehr macht eine kleine Show mit Auto anzünden und so. Es wird viele Stände haben, an denen man sich verpflegen kann. Die Musikvereine sind sehr gut vertreten, die werden am Freitagabend ein Konzert geben, auch am Samstag-nachmittag wird es Auftritte geben, unter anderem von der Brass Band Maur.

Dabei kann ja sicher auch jeder Verein sein Budget etwas aufbessern.

Darum gehts nicht. wir sind froh, wenn wir kostendeckend sind. Und hierfür sind wir auf Sponsoren angewiesen, die

uns finanziell unterstützen. Es geht um die Präsentation der Vereine und um den Spass für die ganze Familie. Das Sommerfest soll alle Dörfer der Gemeinde verbinden. Auf unserer Website www.sommerfestlooren.ch ist alles drauf. Das Fest findet unter dem Motto «Spiel ohne Grenzen» statt. Schön dabei ist, dass die Freunde verschiedener Vereine an einem Wochenende zusammenkommen und gemeinsam feiern.

Parkplätze? Hats genug bei dem Ansturm, der zu erwarten ist?

Ja, es hat genügend Parkplätze. Zudem haben wir einen Fahrdienst für ALLE, auch die, die nicht mehr nach Hause fahren möchten. Was ich noch hervorheben möchte: Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist sehr gut. All die Bewilligungen gingen wirklich reibungslos über die Bühne. Wir können uns also auf ein spektakuläres Sommerfest in unserer Gemeinde freuen.

www.sommerfestlooren.ch

Text: Rainer Kuhn

Editorial



Liebe Gemeinde, Streit ist selten gut. Streit unter Nachbarn gar nie. Weil man sich doch jeden Tag sieht und drum jeden Tag hässig ist. Wenn man sich dann noch um etwas Belangloses wie der Standort eines Stewis streitet, wirds noch schwieriger. Diese Ausgabe beinhaltet so eine Geschichte. Nicht, dass wir es lustig fänden, solche Streitereien zu publizieren. Sondern weil wir die Parteien dazu anhalten möchten, sich doch einfach mal zusammenzusetzen, eine Flasche Wein aufzumachen und das Ganze in einem entspannten Rahmen zu bereinigen. Am Besten, man macht dabei den Grill an und wirft ein paar Leckereien drauf. Ein paar Tipps dazu finden Sie ebenfalls in dieser Nummer. Denn Nachbarschaften sind etwas Schönes. Und wenn sie das nicht sind, dann soll man sie zu etwas Schönerem machen. Das geht in der Regel. Man muss es nur wollen.

Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich

Nur an folgenden Daten nicht: 25.7., 1.8., 8.8., 10.10., 26.12.

Redaktions-Schluss: jeweils am Freitag, 17.00 Uhr

Chefredaktion: Rainer Kuhn, rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Redaktion: Christoph Lehmann, Sandro Pianzola, Rebecca Spring, Stephanie Kamm, redaktion@maurmerpost.ch

Produktion: Dachcom.ch

Inserateannahme und -beratung: Sylvia Lustenberger, Hausacherstrasse 12, 8122 Binz, Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34, inserate@maurmerpost.ch

Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36, info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Die Saison ist eröffnet

Grillen & Chillen

Jetzt wird nicht mehr lange gefackelt: Obwohl der tolle Frühling mit einigen kalten und nassen Tagen einen kleinen Unterbruch erlitten hat, legen die Grillfreunde in Maur und Umgebung schon fleissig Gemüse, Fisch und Fleisch auf den Rost über der glühenden Kohle. Selbst der Preisschock der Schweizer

Metzger anfang Mai kann die Freude an den gegrillten Köstlichkeiten nicht beeinträchtigen.

Gleich zu Beginn der Grill-Saison schockten die Schweizer Metzger mit einer Ankündigung eines Preisaufschlags von bis zu 15 Prozent. Schweinefleisch

und selbst die beliebteste Schweizer Wurst, die Cervelat, sollen teurer werden. Kein Grund für eingefleischte Grillfreunde, die Köstlichkeiten auf dem heissen Rost einzuschränken.

Das schöne Wetter, die lauen Abende und der Hunger am Abend sind die idealen Initialzündler für einen

tollen Grillabend. Sei dies im Rahmen der Familie oder am Wochenende mit Freunden, Nachbarn und Gästen; grillen und chillen ist voll im Trend. Dies bestätigte auch die kleine Umfrage der Maurmer Post. Nur ganz wenige Personen haben keinen Grill auf dem Balkon oder dem Gartensitzplatz. Wer jedoch

sich selbst die Mühe mit Kohle und marinieren nicht machen will, findet in unseren Gaststätten ein spannendes und vielseitiges Grill-Angebot.

Text und Bilder:
Sandro Pianzola

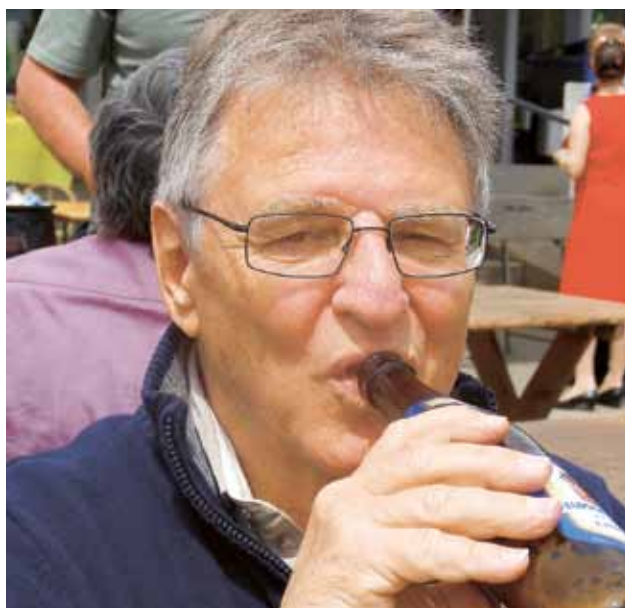
Aus dem Wasser auf den Grill



«Ja, wir haben auch einen grossen Grill mit Lavastein und wir grillieren sehr gerne Fisch und zum Beispiel Scampi. Selbstverständlich kann man im «Schürli» auch Fleisch und andere Sachen vom Grill haben. Die Grill-Saison beginnt für uns in Kürze, wenn man abends auch bei uns im Garten sitzen und essen kann, grillieren wir täglich. Dazu reichen wir alle Möglichkeiten wie Risotto, Kartoffeln, Teigwaren, Salate und Gemüse.»

João Ferreira,
Rest. Schürli, Scheuren

Frau kauft ein, ich grilliere.



«Ich grilliere sehr gerne und auch oft. Auch im Tennis-Club Maur stehe ich oft am Grill. Besonders mag ich Schweinsfilet, das ich selbstverständlich selbst marinieren. Meine Frau kauft ein und ich kümmere mich um das Marinieren und Grillieren. Am besten sind die Sachen vom Holzkohlen-Grill, mit Gas geht es halt einfach einiges schneller.»

Gerry Neuweiler, Forch

Volle Pulle



«Grillieren ist absolut mein Ding. Und am liebsten ein tolles T-Bone-Steak von der Metzgerei Eigenmann in Fällanden. Der hat mit Abstand das beste Fleisch. Meine Partnerin und

ich grillieren sehr oft geben da «volle Pulle». Selbstverständlich nur auf Kohle und auf den Rost kommen sonst nur die besten Sachen.»

Michael Fischer, Forch

Oft geniessen



«Ich grilliere eigentlich eher selten, obwohl ich sehr gerne koche. Ich kenne mich mit dem Fleisch auf dem Grill nicht so gut aus. Grilladen machen ja eigentlich schlank, wie man weiss. Darum genieße ich sie sehr gerne, aber lieber die von einem fachkundigen Grilleur.»

Walter Sallenbach, Maur

Schmeisse gerne eine Grill-Party



«Ich grilliere sehr gerne. Bei mir kommt auch alles Feine auf den Grill: Fisch, Steaks, Gemüse. Und selbstverständlich nur auf einem Kohlegrill. In der Regel grilliere ich mindestens einmal in der Woche und am Wochenende habe ich gerne eine lustige und fetzige Grill-Party.»

Sergio Tarrantino, Forch

Grillieren ist Männersache



«Ich grilliere eher weniger, das ist mehr das Gebiet meines Mannes Eduard. Ich bereite dann gerne feine Salate dazu. Aber grillieren ist ja wirklich eine richtige Männersache. Meine Stärke ist dann das «Mies en Place». Besonders mögen wir zum Beispiel Entrecôte, T-Bone-

Steaks und beim Gemüse am liebsten Zucchini und Maiskolben. Je nach Wetter benutzen wir mal Gas oder noch lieber eigentlich Kohle. Als wir noch in der Bodensee-Gegend wohnten, veranstalteten wir regelmässig Grill-Bratwurst-Partys.»

Carole Straub, Forch

Ein paar Tipps:



Grillieren ist eigentlich keine Kunst. Eine Packung Cervelat oder Bratwürste oder ein paar marinierte Steaks vom Metzger auf den Rost werfen kann jeder. Aber wollen Sie sich wirklich damit begnügen? Wollen Sie Ihren Gästen nicht etwas Besonderes bieten? Dann ran an den Rost!

Grillen geht nicht nur schnell und einfach, sondern bringt durch den Rösteffekt auch die Aromen der Zutaten besser zur Geltung. Plus: Ihre Fantasie sind beim Grillen keine Grenzen gesetzt. Man kann im Grunde alles grillieren – ob Poulet, Steak, Gemüse oder auch Pizza und bis hin zum Obst. Mit frischen Zutaten und den richtigen Gewürzen wird grillieren zur spannendsten und abwechslungsreichsten Art des Kochens. Also, her mit den Kohlen, ran an den Rost! Hier die wichtigen Tipps:

- Fleisch dick schneiden, sonst trocknet es aus
- Marinade soll das Fleisch ganz decken
- Rost mit hitzebeständigem Öl einölen
- Faust-Regel: Je Zentimeter Fleisch 1-2 Min. pro Seite grillieren
- Grilladen in Alufolie warm halten
- Fisch: Lachs und Forelle passen gut auf den Rost
- Scampi in Schale auf den Grill
- Kartoffeln und Gemüse schmecken fein in der Alufolie
- Kräuter (Thymian, Rosmarin) in die Glut geben – gibt guten Geschmack
- Holzspiesse erst eine Stunde ins Wasser legen
- Rost etwa 10 cm von der Kohle weg
- Vorsicht mit Anzünden und Spiritus
- Grilliertes Fleisch nicht mit Bier ablöschen
- Grosse Kohlenstücke bleiben länger heiss



Wer selbst nicht mit den heissen Kohlen hantieren will, der kann trotzdem feinste Grilladen geniessen. Im Rahmen der bevorstehenden Grill- & Garten-Saison stellt die Maurmer Post alle Gaststätten in einer der nächsten Ausgaben mit ihren Spezialitäten und lauschigen Sommergärten noch im Detail vor.

Fotos & Text: Sandro Pianzola



Beratung und Unterstützung bei Ihren Immobiliengeschäften

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrem Haus- oder Wohnungskauf?



Durch meine langjährige Berufserfahrung im Liegenschaftsbereich, z.B. Verwaltungen, Bankerfahrung, Finanzierungen, Hypo, Liegenschaftenvermarktung und Beratungen, habe ich meinen Traum zur Selbständigkeit verwirklicht. Gerne bin ich für Sie da und berate Sie rasch, kompetent und gewissenhaft. Ich freue mich auf Ihre Anfrage.

Margrith Appenzeller

Liegenschaftenverkauf und Beratungen
Immobilienbewirtschaftungen

Breite, 8610 Uster 1
079 549 17 87
mar.appenzeller@bluewin.ch



HALTER AG

Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. 044 825 15 62
Fax 044 825 60 21

info@halterag.ch
www.halterag.ch

Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten, Heizungssanierungen und Klimaanlage



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflegen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

Alter Fällanderweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69

E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malerhangartner.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



Franz Maurer
MALER UND TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

Zu vermieten in Aesch/Forch

Atelier/Praxis/Büro

- 30m² Raum im Dachgeschoss eines kleinen Gewerbehäuses mit nur drei Parteien.
- charmanter heller Raum (Raumhöhe bis 4m), voll ausgebaut mit Eichenparkett und Holzdecke
- separate Küche, Garderobe und WC
- Miete inkl. Nebenkosten und Parkplatz Fr 870.-

Vermietung:
044 887 77 50 oder 079 635 14 16

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



Immobilien-Verkauf



Barbara Langenberger

Immobilienfachmaklerin NIMS
Dipl.-Vermessungsingenieurin

Tel. 044 943 60 93
barbara.langenberger@remax.ch

www.remax.ch
RE/MAX Uster, Bahnhofstr. 1, 8610 Uster



RE/MAX



DEIN HEIM KANN DIR DIE WELT ERSETZEN,
DOCH NIE DIE WELT DEIN HEIM

Kaufe Altgold und Goldschmuck,

Taschen- und Armbanduhren, Gold- und Silbermünzen usw. Silberwaren und Silberbesteck.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch



Stilvolle Herrenfrisuren.

Herren-Haarschnitt:
CHF 52.-

Coiffeur Neu Hof
Relikonstr. 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOEF
COIFFEUR

Carla Hügli steht der Maurmer Post Rede und Antwort.

Schulbusfahrerinnen – ein Beruf mit grosser Verantwortung



Der Schulbus, ein Dienst im Hintergrund, der gerne vergessen geht. Ohne die vier Heinzelmannchen würde die Schule in unserer Gemeinde nicht funktionieren.

Vier Heinzelmannchen sind für unsere Schulkinder Tag für Tag mit den gelben Schulbussen unterwegs. Karin Wettstein, Hans Huonder, Thomas Muhl und Carla Hügli bringen die Kinder sicher von A nach B. Die Schulbusfahrerinnen Carla Hügli war bereit, der Maurmer Post Einblicke in ihren Alltag zu gewähren.

Maurmer Post: Bitte erzählen Sie uns etwas über sich und Ihre Erfahrungen mit den Kindern.

Carla Hügli: Ich wohne in Ebmatingen und habe eine 17-jährige Tochter. Früher arbeitete ich im kauf-

männischen Bereich. Seit Sommer 2010 arbeite ich als Schulbusfahrerinnen und bin von Montag bis Freitag im Dienst. Den Entscheid den Beruf zu wechseln und Schulbusfahrerinnen zu werden bereue ich keine Minute, es ist eine positive Erfahrung und ich würde mich immer wieder dafür entscheiden. Ich fahre sehr gerne für die Kinder und bin froh, wenn sie die ihnen bekannten Schulbusregeln einhalten, meistens gehorchen sie gut. In «meinem» Bus dürfen 20 Kinder mitfahren.

Mussten Sie eine bestimmte Prüfung ablegen, um einen Schulbus fahren zu dürfen?

Nein, nebst dem PW-Ausweis wird aber seit 2013 die CZV (Chauffeur Zulassungs-Verordnung) verlangt, dh. alle Busfahrer

sind verpflichtet pro Jahr einen Tageskurs zu absolvieren. Zum Beispiel einen Schleuderkurs, Nothelferwiederholung oder einen pädagogischen Kurs.

Wie müssen wir uns Ihren Einsatz vorstellen?

Klassenweise bringen wir die Kinder in die Handarbeitslektionen von Binz nach Maur; die Unterstufe in den Schwimmkurs nach Benglen; die Mittelstufe und die Binzmer Unterstufe ins Turnen in die Looren. Früher durfte ich die Mittelstufe in die Badi nach Zumikon bringen, aber wie es aussieht, ist nach der Renovation des Schwimmbades kein Schwimmen mehr für die Kinder geplant. Dies finde ich sehr schade, es wäre doch so wichtig das Schwimmen zu üben und

zu vertiefen. Die Kinder, welche in den Weilern Aschbach, Stuhlen, Wannwies, Uessikon und Neugut wohnen, werden mit dem Schulbus in die Schule gefahren. Kinder, die für die Logopädie und Psychomotorik in die Therapien nach Maur und Aesch müssen, chauffieren wir ebenfalls. In Maur und Ebmatingen holen und bringen wir die Kinder vom Hort/Kinderhaus und bringen sie zu den jeweiligen Schuleinheiten. Die Mittagstische in Binz, Ebmatingen, Aesch, Maur und Looren beliefern wir von der Kantine des Zollingerheims aus mit Essen. Bei der Unterstufe begleiten wir die Klassen in Ausnahmefällen sogar auf einen Ausflug.

Dies bedingt ja eine riesige Koordination, wer organisiert dies?

Meine Vorgesetzte ist Karin Wettstein, sie ist für die komplette Koordination zuständig und schreibt auch die Einsatzpläne von uns vier Busfahrern. Unsere drei Busse teilen wir vier Fahrer unter uns auf.

Was möchten Sie auf diesem Weg noch sagen?

Ein grosses Dankeschön an alle Lehrpersonen, Schulverwaltung, Therapeuten und Eltern für das Vertrauen in uns und die tolle Zusammenarbeit. Ich danke für's Abmelden der jeweils unvorhergesehenen Absenzen der Kinder.

Carla Hügli, herzlichen Dank für das Interview.

Text&Bild: Stephanie Kamm

RINDFLEISCH AB HOF

Marcel Wettstein

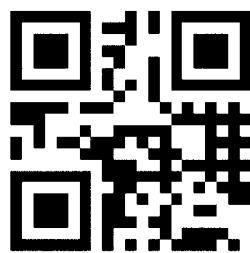


WWW.
Bachlenhof.ch



www.bachlenhof.ch
Bachlenstrasse 22, 8124 Maur
Telefon 079 620 14 36

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch



www.zweiweb.ch



Thomas Ullmann

Bachtelstrasse 1
8123 Ebmingen

+41 76 345 82 22
thomas.ullmann@bluewin.ch

kyBoot Total



Die grösste Auswahl
finden Sie in allen
Grössen bei uns ab Lager



kyBoot
walk on air

RAUSSER

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66
Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmingen
info@rausser.ch | www.rausser.ch

Maurmer Post

ALLES DRIN!

Immobiliendienstleistungen

Kauf
Verkauf
Vermarktung
Stockwerkeigentum
Portfolio-Management

Meine Kompetenz, ihr Gewinn!



EICHEföifi WOHNEN UND LEBEN AUF DER FORCH



Fünf Unikate in einem Haus: www.eichefoeifi.ch

Eine alte Eiche, die Schatten spendet, fünf zweistöckige Wohnungen unter einem Dach, Blick ins unüberbaubare Grün, in die Alpen und auf den Greifensee, Raum zum Entspannen.

5½-Zimmer-Wohnungen mit Terrassen, Wohnungsgrößen (HNF) ab 160 m², S18 nach Zürich und Zoo-Bus zu Fuss in ca. 5 Min. erreichbar, Schulen bis Oberstufe in Maur, ICS in Nachbargemeinde, Bezug ca. Mai 2015. Verkaufspreise ab CHF 1'650'000.--.



Beratung und Verkauf:

Primus Property AG
Binzallee 4, 8055 Zürich
Denise Horling, 044 457 60 60
info@pripro.ch

Nachbarschaftsstreitereien

Auge um Auge, Stewi um Stewi.



Wer kennt sie nicht – die Stewi-Libelle. Vor Jahren schon in der TV-Werbung zeigte die praktische Wäsche-Hängevorrichtung, wie man die frisch gewaschene Wäsche im Freien trocknet. Nun, wer eine solche Stewi-Vorrichtung benutzt, weiss, das braucht auch Platz. Eine äusserst interessante Stewi-Vorrichtung, wo zwei «Libellen» fast schon geschlossen einander im Wege stehen, entdeckte die Maurmer Post in Ebmingen. Man kann

fast sagen: Stewi gegen Stewi. Doch wenn man nach den Gründen der engen Aufstellart nachforscht, offenbart sich die sonderbare Aufstellung «Stewi gegen Stewi» zu einem Fall «Mieter gegen Mieter».

Seit über 20 Jahren hat die erste Stewi ihren Dienst einwandfrei erfüllt: Wäsche im Freien aufhängen zu können. Hätte die Libelle, aufgrund ihres Alters den Zweck nicht mehr erfüllt, so hätte man diese ausbauen

und eine Neue installieren können. Umso mehr verwundert es nicht nur den einen Mieter, weshalb eines Tages eine zweite Libelle den Garten schmückt und auf die nasse Wäsche wartet. Ja, sie vermuten richtig: Die zweite Libelle ist eben nur für eine Partei im Hause. So nach dem Motto: «Wir wollen eine Eigene und nicht die benutzen, welche schon vom Nachbar benutzt wird. Und hinterfragt man diesen Umstand genauer, so stellt man fest, dass ein Zwist «Mieter gegen Mieter» nun schon seit mehr als 20 Jahren besteht. Der Garten ist gross genug, um eine zweite Stewi an einem anderen Ort montieren zu können, ist die Meinung eines der beiden Mieter im Haus, wo die Libelle benutzt wird.

Auf Anfrage der Maurmer Post wollte Mieter J. (Name der Redaktion bekannt) aus Ebmingen keine Auskunft

geben. Im Gegenteil: «Dies wird schon noch geregelt, aber auf eine andere Art.» War kurz und bündig die Antwort am Telefon. Mehr wollte der Pensionär zur Sachlage nicht äussern.

Dieses nachbarschaftliche Verhältnis, das schon mehr als 20 Jahre als «gestört» bezeichnet werden kann, wird durch diese neue Situation bestimmt nicht einfacher. Nachdem man sich – sofern man sich doch mal begegnet, was sich nicht immer vermeiden lässt – spitz und kränkend beschimpft, kann sich die Kommunikation beider Mietparteien wie die beiden Stewi selbst, nicht richtig entfalten und ausbreiten. So gesehen ist die nahe Bauweise des neuen Stewi unmittelbar neben dem alten auch für das Mietverhältnis sinnbildlich.

Jeder weiss, dass es für einen Streit jeweils zwei Parteien braucht. Und doch

scheint es so, dass dieses nachbarschaftliche Kräftemessen keinen der beiden Parteien dazu bewog, sich eine neue Bleibe zu suchen. «Meine Frau leidet unter diesem Zwist bestimmt mehr als ich», gibt der eine Mieter offen zu. Von einem «normalen nachbarschaftlichen Verhältnis» kann man nicht sprechen, wenn nachts die Türen x-mal geknallt werden, dass keiner einen Schlaf findet. Wenn alldem nicht so wäre, hätte doch zumindest die zweite Mietpartei auch seinen Standpunkt äussern können, zumal Bodenständigkeit dem Pensionär aufgrund seines ehemaligen Berufes nicht fremd sein dürfte. Es bleibt zu hoffen, dass sich Friede ausbreitet in Ebmingen, jedenfalls besser, als wenn man beide Stewi benutzen möchte.

Foto: zvg

Text: Sandro Pianzola

Wie von Geisterhand getrieben

Fliegender Piazzakurier



Das Ausliefern zu den Kunden in nächster Nähe ist irgendwann einmal mit dem Auto nerven- und zeitraubend. Zu Fuss gehen mit der grossen Kühlbox unter dem Arm aber auch keine echte Alternative.

Erkan vom Restaurant Dörfli macht aus dieser Not eine Tugend und kaufte sich aus dem Internet das Einzelrad IPS. Die Fahr-Demonstration seiner Künste um 18.00 Uhr vor dem Restaurant Dörfli ist beeindruckend. Er fährt dieses kaum bemerkbare Vehikel mit stuppender Geschicklichkeit und fügt verschmitzt zu, dass vom ganzen Restaurant nur er dies eigent-

lich so geschickt könne. Das Einzelrad kann ihn bis 40 Kilometer und das bei beeindruckenden 16km/h durch das Dorf führen, bevor es wieder an die Steckdose muss. Wenn Sie also demnächst jemanden in erhobener Haltung, scheinbar von Geisterkraft durch das Dorf fahren sehen ist es Erkan mit dem Einrad unter seinen Füßen.

Bild und Text:
Christoph Lehmann

Alfons Kümin legt das Archiv der Museen Maur in jüngere Hände

Ein lebenslanger Sammler tritt ab

Der seit 1968 in Maur lebende Alfons Kümin gehört quasi zum Urgestein der Gemeinde und hat sich – als Betreuer des Archivs der Museen Maur – immer tiefer in deren Grund hineingegraben. Nun übergibt er seine Werkzeuge Rolf Fürst als Nachfolger.

Bilder beleben die Vergangenheit und erleichtern den Zugang zu ihr. Das erkannte Alfons Kümin früh und frönte jahrzehntelang seiner Sammelleidenschaft von fotografischen Darstellungen zum Gemeindeleben.

Aus seinem beruflichen Werdegang ist dies zunächst nicht erkennbar. Der einstige Bau- und Möbelschreiner betätigte sich anfänglich zwölf Jahre lang im Vorstand des Verschönerungsvereins, wurde 1974 nach ständiger Weiterbildung Gutsverwalter unserer Gemeinde, wirkte während 20 Jahren in der Kulturkommission und war seit Gründung der Museen Maur 1992 in deren Vorstand.

Frühe Fotoleidenschaft

Einer seiner von Kindheit an gepflegten Schwerpunkte wurde der Bereich «Fotos des eigenen Umfelds». So konnte er 1976 die «Geschichte der Gemeinde Maur» aus eigenen Beständen bereichern. 1977/78 erhielt er bei einem im Namen des Verschönerungsvereins ausgeschrieben Fotowettbewerb etwa 250 Bilder mit Sujets aus allen Ecken der Gemeinde. Diese wurden zum Grundstock einer seither unbegrenzt – mit der



In Alfons Kümins Leben dreht sich fast alles um die Registrierung von Fotos, auch in der Freizeit zu Hause mit Blick auf den heimatlichen See. (Foto: Gisela Goehrke)

Pensionierung 1995 in erhöhtem Tempo – wachsenden Sammlung. Auch der Hobbyfotograf selber nutzte jede Gelegenheit, den alle Bereiche des öffentlichen Lebens betreffenden Fundus zu erweitern.

Für ihn enthielt jedes Bild unersetzliche Informationen, um die Geschichte der Gemeinde möglichst weit zurückzuverfolgen und akribisch genau zu registrieren. Übergab man ihm etwa Konfirmations- oder Klassenfotos aus Familiennachlässen, machte er sich ans Identifizieren der einzelnen Personen, vervollständigte seine Erkenntnisse, auch dank der Gemeindegeschichte und persönlicher Kontakte. So konnte es bis zu einem halben Jahr gehen, ehe er am Ziel war oder zumindest jede Möglichkeit ausgeschöpft und bestätigt war. Dabei erweiterte er sein Wissen ständig, versenkte sich immer tiefer in die Zeiten von anno dazumal und ist heute ein unersetzlicher Informant.

Fortsetzung folgt ...

Trotzdem tritt er nun kürzer und hinterlässt seinem Nachfolger ein gut beackertes, doch längst nicht abgeerntetes Feld. Die bisher digitalisierten Fotos lagern, einzeln in säurefreien, fein säuberlich beschrifteten Umschlägen im gemeindeeigenen Ortsarchiv unter der Rainstrasse, – bereit zur weiteren «Entzifferung».

Text und Bild: Gisela Goehrke

Möchten Sie Mitglied des VEREIN MUSEEN MAUR werden und aktiv mitarbeiten?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 044 980 26 33 – info@museenmaur.ch – www.museenmaur.ch.
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr. Führungen jederzeit auf Anfrage.
MUSEEN MAUR, Burgstrasse 8, 8124 Maur

Mattscheibe

GGA Maur: Ärger mit TV-Sender

UPDATE

Kundeninformation der GGA Maur

Wichtige Mitteilung:

TV-Senderumstellung 6. Mai 2014

GGA:maur

Inhalt:

Ab 6. Mai 2014: mehr HD-Sender dank neuer Programmstruktur

Neu: FamilyPlus, das attraktive Zusatzpaket für die ganze Familie

Tipps und Informationen zur Senderumstellung vom 6. Mai

Die Movie-Hits bei TVmotion



TVmotion mit VoD und Replay – das pure Fernsehvergnügen

Wer in der vergangenen Woche seine geliebten TV-Sender nicht mehr auf der Position fand, an die er sich gewöhnt hatte, war nicht alleine. Die GGA Maur stellte bei Ihrem Sender-Programm einiges um, dass dann schliesslich in vielen Haushalten zu einem Fernseh-Chaos führte.

In letzter Zeit mussten die TV-Zuschauer und GGA Maur-Abonnenten einiges umstellen, dass man zufrieden auf die Mattscheibe blicken konnte. Doch im Grossen und Ganzen lief die

Umstellung auf das Digital-TV ohne Probleme ab. Doch die neuste Umstellung sorgte dann schon eher für mehr Verwirrung.

In Ihrem Kunden-Flyer «Update», welches vielleicht in vielen Haushalten schneller als es hätte sein sollen, auf dem Papierstapel landete, wurde die Änderung erwähnt. Darin wies die GGA Maur auch auf die lokalen TV-Händler hin, sofern Probleme beim Wechsel entstehen. Kein Wunder, konnte man das Klingeln des Telefons bei TV-Bindschäd-

ler in Ebmatingen langsam nicht mehr hören und Max Masur aus der Forch hat offenbar sein Ladengeschäft auch nicht mehr so oft gesehen, wie auch schon.

Diese Verwirrung entstand eigentlich am ehesten daraus, dass die Kunden-Informationen nicht von allen Haushalten umgesetzt werden konnten. In vielen Haushalten konnte der TV-Sender «TeleZüri» zum Beispiel nicht mehr gefunden werden.

Text & Bilder: Sandro Pianzola

Pasquale Vacchio Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen, Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter Stahlbau, Verglasungen, Brandschutzabschlüsse, antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 09 77

Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05

E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch

www.metallbau-vacchio.ch



WINKELHOF

„IHR NEUES ZUHAUSE IN FORCH“

Per 1. Sept 2014 **Erstvermietung** von grosszügigen und hellen Wohnungen in der Siedlung „Winkelhof“ im alten Dorfkern von Aesch: **1- bis 5,5-Zi.-Wohnungen**, moderner Ausbaustandard, Minergie P-Eco.

Die familienfreundliche Siedlung entsteht auf dem Gelände eines ehemaligen Bauernhofes. In der Mitte lädt ein Hof mit Spielplatz, Garten und Gemeinschaftsraum die AnwohnerInnen zum Verweilen ein. Für weitere Details besuchen sie unsere Website oder kommen sie zum **Besichtigungstag am 24. Mai 2014 von 14 bis 16 Uhr**. Anmeldung unter: info@winkelhof.ch oder 043 523 00 43.

www.winkelhof.ch

Winkelhof GmbH, Winkelweg 2a, 8127 Forch
info@winkelhof.ch / +41 43 523 00 43

Die grosse Forchbahn-Taufe

Aesch-Scheuren hat eine Forchbahn

Die Sonne drückte langsam durch den Morgendunst, die Uhr zeigte kurz vor 11 Uhr. Bei der Forchbahn-Station Scheuren war zu diesem Zeitpunkt schon eine Menge los. Die Brass Band Maur spielte zur grossen Forchbahn-Taufe auf. Der Zug, der mit dem Wappen «Aesch-Scheuren» getauft werden sollte, rollte pünktlich um 11.30 Uhr ein.

Was für ein Fest! Was für ein Wetter! Was für ein toller Anlass! An diesem Samstag stimmte einfach alles. Kein Wunder strahlte Carole Straub vom Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch in ihrem wunderschönen roten Kleid die ganzen Besucher glücklich. Mit dabei auch der frisch gewählte Gemeindepräsident Roland Humm und Forchbahn-VR-Präsident Dr. Ueli Büchi. Der Grund der Feier: Die

Forchbahn mit ihren insgesamt 13 Zügen zeigt sich schon seit einigen Jahren sehr partnerschaftlich mit den Gemeinden, durch die jeweils die äusserst beliebte Bahn zwischen Esslingen und Zürich-Stadelhofen fährt. Treue Maurmer Post-Leser erinnern sich bestimmt noch an die Geschichte, als die MP mit der ersten Bahn kurz vor 6 Uhr früh mal die Fahrt Richtung Zürich-Stadelhofen aufnahm, um die morgendlichen Eindrücke einzufangen.

Nachdem bereits einige Züge nach gewissen Gemeinden benannt wurden, war an diesem Samstag der Ortsteil Aesch-Scheuren an der Reihe. Grund genug für den Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch gleich ein tolles Fest, in Zusammenarbeit mit der Forchbahn, zu

organisieren. Und was alles in diesem kleinen Ortsteil «drinsteckt», ist beispielhaft. Wie es sein muss – bei und mit der Forchbahn geht alles genau nach Fahrplan. Und die Pünktlichkeit steht bei der «Tante Frieda» an erster Stelle, schliesslich will man zufriedene Fahrgäste. Und wer die Forchbahn benutzt, der weiss, man kann seine Uhr nach dem Zug richten.

Das Perron war kurz vor 11.30 Uhr schon übertoll und gleich bei der Station spielte die Brass Band Maur schon fetzigen Sound zur Tauffeier. Pünktlich – wie könnte es anders sein – traf der Zug aus Richtung Forch in der Station Scheuren ein. Der Wagen mit einem wunderschönen Blumenstrauß geschmückt, machte für seine Taufe Halt. Das Gedränge ist gross, die Kinder an

vorderster Stelle. Denn die mussten nach dem Freilegen des Wappens, auf der linken Seite nach der Führerkabine, heftig Konfetti werfen. Doch bevor es soweit war, hatte der frisch gewählte Maurmer Gemeindepräsident Roland Humm seinen ersten öffentlichen Auftritt, nach den Wahlen 2014. Geht und mit Witz – das sind wir von ihm schon als Vize-Präsident her gewohnt – begrüßte auch er alle Feiernden aus seiner Gemeinde. Auf der Suche, warum die Forchbahn liebevoll von vielen Fahrgästen «Tante Frieda» genannt wird, konnte selbst er nicht richtig beantworten. Doch dieses Geheimnis, konnte dann anschliessend beim Parkplatz Volg Scheuren mit einem grossen Fest und Beisammensitzen geklärt werden. Obwohl einige Varianten aufgetischt wur-

den, stammt der Name aus der Zeit, als die Forchbahn noch blau war und zuvorderst am Wagen ein grosses «F» prangte.

Vielleicht erinnern sich noch einige kundige Maurmer, wie der Name «Tante Frieda» entstanden ist. Schreiben Sie doch Ihre Version der Maurmer Post und helfen so, ein für allemal dann die Geschichte aktienkundig zu machen. Nicht nur dank der Gratis-Bratwurst, gesponsert durch die Organisatoren, sassen viele Gäste, Nachbarn, Freunde, Anwohner und Forchbahn-Begeisterte noch lange auf den Sitzbänken vor dem Volg. Wie sagt man so schön und treffend: «An diesem Fest hat nun einfach alles gestimmt.»

Text&Bilder: Sandro Pianzola



Der grosse Parkplatz vom Volg Scheuren wurde zur Festbeiz umgewandelt.



Der frisch gewählte Maurmer Gemeindepräsident Roland Humm bei seinem ersten öffentlich Auftritt als Präsi.



Carole Straub, Präsidentin des Ortvereins Aesch-Scheuren-Forch, legte das schöne Wappen von Aesch-Scheuren am Forchbahn-Waggon frei.



Forchbahn-VR-Präsident Dr. Ueli Büchi begrüsst die vielen Gäste.



Die geschmückte Forchbahn fährt in die Haltestelle Scheuren ein.

Amtlich

GEMEINDE MAUR

Korrigierte Einladung zur Gemeindeversammlung (Ergänzung: Bestellung Wahlbüro)

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen,
auf Montag, 2. Juni 2014, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Looren

Folgende Geschäfte werden behandelt:**A. POLITISCHE GEMEINDE**

1. Jahresrechnung 2013
2. Gewährung eines Darlehens für die Einrichtung einer Hausarztpraxis in Binz
3. Erweiterung der Musikalischen Elementarerziehung an Kindergarten- und Unterstufe
4. Erneuerungswahl des Wahlbüros für die Amtsdauer 2014 – 2018.
Vorgeschlagen werden:

Ortsteil Binz:

- Binzegger Isabell, 1978 (bisher)
- Fassbind Nader, 1953 (bisher)
- Hürlimann Thomas, 1980 (neu)
- Lang Engeltraud, 1964 (neu)
- Viol Nicole, 1970 (neu)

Ortsteil Ebmatingen:

- Boulkhodra Raschida, 1970 (neu)
- Emmenegger Tim, 1993 (neu)
- Jud Josef, 1945 (bisher)
- Jud Monika, 1951 (bisher)
- Lutz Boris, 1976 (neu)
- Maag Erich, 1970 (neu)
- Paradiso Giuseppe, 1968 (neu)
- Schlosser Ruth, 1955 (bisher)
- Weber Jacqueline, 1984 (neu)

Ortsteil Maur:

- Büschi Marco, 1987 (neu)
- Hess Brigitte, 1960 (bisher)
- Hess Simon, 1988 (neu)
- Jensen Monika, 1972 (neu)
- Jud Sabrina, 1992 (neu)
- Kehl Gabriela, 1968 (bisher)
- Marti Glasl Rita, 1967 (bisher)
- Müllhaupt Heidi, 1957 (bisher)
- Pahl Elias, 1996 (neu)
- Schönenberger Tabea, 1984 (neu)
- Uebersax Christine, 1964 (bisher)
- Uebersax Laila, 1991 (neu)

Ortsteil Forch:

- Bruppacher Jürg, 1953 (bisher)
- Bühler Ursula, 1957 (bisher)
- Colombo-Nussbaumer Claudine, 1965 (neu)
- Danhier Staerkle Florence, 1964 (neu)
- Forrer Christine, 1961 (bisher)
- Hauser-Panagl Rose-Marie, 1963 (neu)
- Leibundgut Claudia, 1964 (bisher)
- Meier Dominique, 1991 (bisher)
- Nef Regula, 1971 (bisher)
- Vontobel Marianne, 1958 (bisher)
- Vontobel Rico, 1990 (bisher)
- Weishaupt Doris, 1970 (bisher)

Im Anschluss an die ordentlichen Gemeindeversammlungsgeschäfte werden die zurückgetretenen Exekutivmitglieder offiziell verabschiedet. Dazu und zum anschliessenden Apéro sind alle Teilnehmenden der Gemeindeversammlung herzlich eingeladen.

**B. EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE**

**Montag, 16. Juni 2014, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur**

1. Jahresrechnung 2013
2. Jahresbericht 2013
3. Aktuelle Informationen betreffend das Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 19. Mai 2014 auf der Gemeindeverwaltung Maur (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorstanderschaft spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in der Gemeinde Maur ihren Wohnsitz haben, und nicht von der Ausübung der politischen Rechte ausgeschlossen sind. Stimmberechtigt an der Kirchgemeindeversammlung sind über 16-jährige Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Bewilligungen B, C und C1, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören und in der Gemeinde Maur wohnhaft sind.

**Maur, 16. Mai 2014
Die Gemeindebehörden**

Info

«Orchideen am Pfannenstiel»

Wanderung mit dem Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon
von der FB-Station «Forch» bis zur «Hochwacht»

**Datum**

Samstag 17. Mai 2014
(je nach Wetter/Vegetationssituation Ersatzdatum:
Sonntag 1. Juni 2014; Auskunft: Freitag, 16. Mai 2014 ab
16 Uhr unter Tel. 044 980 33 45)

Besammlung

08.30 Uhr bei der FB Station Forch

Dauer

ca. 3 Std. auf Wanderwegen bis zur «Hochwacht». Je nach
aktueller Situation sind Routenänderungen vorbehalten.

Leitung

Rolf Chiarini und Josef Stierli

Route

FB-Station > Gubel (Pt. 705) > Wolfsgrube (Pt. 736) >
Bergweid (Pt. 836) > Cholruti (Pt. 767) > Hochwacht (Pt.
798; Schluss und Verpflegungsmöglichkeit)

Rückweg

- zu Fuss ca. 10 Min. bis Busstation «Vorderer Pfannenstiel»
(Bus nach Meilen > mit Bus/Bahn nach Zumikon/
Forch/Zürich etc.)
- zu Fuss ca. 30 Min. bis FB-Station Egg (FB nach Forch/
Zumikon etc.)

Anmeldung

keine

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, Feldstecher wenn vorhanden

Unkosten

Freiwilliger Beitrag für Nichtmitglieder, Fr. 5.- für die
40-seitige, farbige SVS-Broschüre «Orchideen der Schweiz»

Rund um den Pfannenstiel gibt es über 25 wildwachsende
Orchideenarten. Mit etwas Glück können wir um diese
Jahreszeit etwa fünf bis zehn dieser wunderschönen Pflan-
zen rechts und links der Wanderwege antreffen.

Info

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst
Ihren Hausarzt oder den
nächsten Arzt an. Ist dieser
nicht erreichbar, wählen
Sie die Ärztenotfallnum-
mer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7
8124 Maur
044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21
8123 Ebmatingen
044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17
8127 Forch
044 980 08 95

**Zahnärztlicher
Notfalldienst:**

Der Notfalldienst ist am
Wochenende jeweils von
Freitag, 18.00 Uhr bis
Montag, 6.00 Uhr im
Einsatz. Der diensthaben-
de Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66
erreichbar.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen,
Mahlzeitendienst:
Aeschstrasse 8, 8127 Forch,
044 980 02 00,
info@spitex-pfannenstiel.ch

Info

Feldschiessen



Das traditionsreiche Feld-
schiessen findet dieses Jahr
für die Gemeinden Fällan-
den und Maur in Egg, Schüt-
zenhaus Vollikon, statt.

Wir laden alle schweizer
Bürgerinnen und Bürger zu
dieser einmaligen Gelegen-
heit ein, um mit dem sehr
präzisen Sturmgewehr 90
das attraktive Programm zu
absolvieren.

Auch Jugendliche dürfen
in Begleitung der Eltern an
diesem Anlass teilnehmen.
Sportgeräte und Munition
sowie eine kompetente Be-
treuung stehen Ihnen gratis
zur Verfügung. Nebst dem
Schiessen bietet diese Veran-
staltung Gelegenheit, neue
Bekanntschaften zu schlies-
sen und alte Freunde bei
einem Besuch in der Fest-
wirtschaft zu treffen.

Benützen Sie die Gelegen-
heit an einem der folgenden
Daten uns mit Ihrem Besuch
zu erfreuen.

Schiesszeiten:

Freitag 23. Mai 17.00-19.00
Samstag 24. Mai 09.00-11.00
Sonntag 25. Mai 09.00-11.00
Mittwoch 28. Mai 17.00-19.00

**Maurmer
Post**

ALLES DRIN!

Info

Musikschule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin
für das 1. Semester 2014/2015



Anmeldungen für den Instrumentalunterricht sowie für alle anderen Fächer der Musikschule können bis zum 31. Mai 2014 an die Verwaltung der Musikschule Maur eingereicht werden. Das Anmeldeformular erhalten Sie auf der Schulverwaltung oder Sie finden dieses auch im Internet unter www.schule-maur.ch, Online Schalter, als PDF zum Ausdrucken. Im Online Schalter finden Sie auch die Schulordnung der Musikschule. Das zur Kenntnis nehmen und Akzeptieren der Schulordnung ist Voraussetzung für die Anmeldung.

Für bisher Angemeldete geht der Unterricht im 1. Semester 2014/2015 automatisch weiter, sofern dieser nicht bis zum 31. Mai 2014 schriftlich gekündigt wird. Bei Wechsel auf ein anderes Instrument, muss der Unterricht des bisherigen Instrumentes fristgerecht gekündigt werden.

Das Kündigungsformular finden Sie im Online Schalter.

Das Angebot der Musikschule Maur:

Blechblasinstrumente:

Es-Horn, Euphonium, Posaune, Trompete

Gesang:

Einzelunterricht

Holzblasinstrumente:

Altblockflöte, Blockflöte, Klarinette, Querflöte, Saxofon

Schlaginstrumente:

Djembé, Schlagzeug

Streichinstrumente:

Viola, Violine, Violoncello

Tasteninstrumente:

Klavier, Keyboard, Akkordeon

Zupfinstrumente:

E-Bass, E-Gitarre, Gitarre, Harfe

Dieses Angebot ist gültig für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

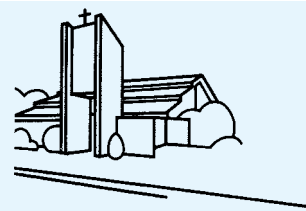
Der Instrumentalunterricht wird in der Regel als Einzelunterricht angeboten. Gruppenunterricht wird nur auf der Blockflöte und beim Gesang angeboten. Voraussetzung zur Gruppenbildung ist, dass die Kinder etwa gleich alt sind und entweder den gleichen Wohnort haben oder die Bereitschaft besteht, den Unterricht in einem anderen Gemeindeteil zu besuchen.

Weitere Angebote

- Akro-Tanz
- Hip-Hop
- Jugendorchester
- Musizieren mit therapeutischer Begleitung
- Musiziergruppe
- Streicherensembles

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Musikschule Maur



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen,
Tel: 044 980 18 21, Fax: 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba,
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Stella Termotto.
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30 - 11.00.

Katholisches Pfarrvikariat

5. Ostersonntag

Samstag, 17. Mai 2014

16.00 Eucharistiefeier,
Kapelle Forch

Sonntag, 18. Mai 2014

10.30 Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus.
Kollekte: Bischöfliche
Kanzlei Chur – Chance
Kirchenberufe

Montag, 19. Mai 2014

19.00 Rosenkranz,
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 21. Mai 2014

09.45 Uhr Ökum.
Gottesdienst, Kapelle Forch

Donnerstag,

22. Mai 2014

09.15 Uhr Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag
17.15–17.45 Uhr.

Persönliche Vereinbarung
mit einem Priester ist
jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag
(ausser Feiertage und Ferien)
von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

Voranzeigen:

Sonntag, 25. Mai,
Erstkommunion

28. Mai–1. Juni

Romreise der Firmlinge
Sonntag, 01. Juni,

Füre mit de Chliine

Sonntag, 29. Juni,
Helferessen

Weitere Informationen

finden Sie im forum
und unter:
www.kath.ch/maur

Info

Di Schnällschte vo Muur

Die Kinder und Jugendlichen sprinten um die Titel der schnellsten Sprinterinnen und Sprinter der Gemeinde Maur. Anmeldung bis 14.06.2014! Die Schnellsten drei Mädchen und Knaben von den Jahrgängen 2007 bis 1999 erhalten eine Medaille. Startnummer Ausgabe eine Stunde vor dem ersten Start!

Datum: 21. Juni 2014

Veranstaltungsort

Sportanlage Looren

Organisator/Kontakt

TV Maur
Telefon: 078 640 22 11
E-Mail-Adresse:
leichtathletik@tvmaur.ch
www.tvmaur.ch

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Freitag, 8.30–12 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56 sekretariat@kirchemaur.ch

Sorge tragen – nein zur Kirchensteuerinitiative

Liebe Gemeindeglieder

Am 18. Mai 2014 kommt die Initiative der Jungfreisinnigen, welche die Unternehmen von der Kirchensteuer befreien will, zur Abstimmung vor uns Zürcher Stimmberechtigte.

Was wollen die Initiantinnen? Unter dem Motto «Weniger Steuern fürs Gewerbe» treten die Jungfreisinnigen für eine Befreiung juristischer Personen von der Kirchensteuer ein und beteuern, dass damit deutlich Kosten eingespart werden können. Wirtschaft und Gewerbe haben jedoch keinen spürbaren Nutzen – die heutige Kirchensteuer macht etwa 1/1000 des Gesamtaufwands und keine 5% der Steuerlast aus.

Gemäss der neuen Kantonsverfassung von 2005 dürfen die Erträge aus den Kirchensteuern nicht für «kultische Zwecke» eingesetzt werden. Das bedeutet: Mit ihren Kirchensteuern unterstützen die Unternehmen keine gottesdienstliche Arbeit, sondern Leistungen der Kirchen im sozialen, im diakonischen und im Bildungsbereich, die der Allgemeinheit zugutekommen. Ein JA würde bedeuten, dass ein wichtiger Beitrag der Wirtschaft an einen grossen Teil unserer Gesellschaft und an Benachteiligte verloren geht. Für die beiden grossen Zürcher Landeskirchen steht daher viel auf dem Spiel. Bewährte Leistungen würden wegen fehlender finanzieller Mittel wegfallen und müssten von staatlichen Stellen übernommen werden, was unweigerlich Mehrkosten zur Folge hätte. Mehrkosten für die Allgemeinheit belasten alle: Kanton, Gemeinden und auch

uns als Steuerzahlende.

Mit einem NEIN zur Kirchensteuerinitiative setzen Unternehmen ein Zeichen, dass sie weiterhin mithelfen wollen, «SORGE ZU TRAGEN» und ihren Beitrag an die Gesellschaft, insbesondere die Benachteiligten, zu leisten. Mit einem NEIN bleiben die notwendigen Mittel für die Organisation des sozialen Engagements der Kirchen mit vielen Freiwilligen, die sich ganz bewusst im kirchlichen Umfeld engagieren, erhalten und wer Rat und Hilfe braucht, wird auch künftig bei kirchlichen Anlaufstellen eine offene Tür finden – unabhängig von Glaube, Religion oder Mitgliedschaft.

Ihre Kirchenpflege und Pfarerschaft

Konfgruppe Maur im kleinen, hübschen Dorf Vira

Wir, 11 Konfirmanden verbrachten mit Pfarrerin Karolina Huber und zwei Hilfspfarrern eine Woche im Tessin. Wir waren in den Bergen und auf dem Markt in Luino oder sassen alle



Konfklasse Maur

gemütlich in unserem Haus und planten unsere Konfirmation. Wir sind uns alle einig, der Höhepunkt unseres Lagers war der Kletterpark auf dem Tamaro. Am Morgen reisten wir mit dem Bus, Zug und der Seilbahn auf den Berg. Mit grosser Anstrengung bewältigten einige sogar den schwersten Teil des Parkes. Danach assen wir mit der Sonne im Rücken und wunderbarer Aussicht unser Mittagessen. Um auch noch die berühmte Kapelle Santa Maria degli Angeli zu sehen, nahmen wir einen steilen und mühsamen Weg im Schnee auf uns. Wobei es auch ein paar Stürze gab, ab denen aber alle lachen konnten. Als wir heil unten ankamen, fuhren

wir wieder zurück ins Haus. Jeden Abend kochten wir Konfirmanden den Znacht und danach folgte der einzige stille Moment des Tages, weil das Essen so geniessbar war. Den ganzen Tag über waren wir beschäftigt mit fotografieren. Jeder versuchte lustige Fotos hinzukriegen, die dann am Abend mit einer Diashow gezeigt wurden. Generell konnten wir

die ganze Woche sehr oft lachen. Viele lustige Momente haben wir unseren Hilfspfarrern Nina und Andi zu verdanken. Wir haben die Woche genossen und das Beste daraus gemacht.

Anina Meile & Robine Bosshardt
Foto Konflager Maur und Forch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18. Mai
10 Uhr, Kirche Maur
«Erfüllte Zeit»,
Lukas 4, 14 - 29
Pfarrer Walter Schlegel
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Theologisch-Diakonisches Seminar Aarau
Anschliessend Chile-Kafi

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 17. Mai
13.45–17 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

Dienstag, 20. Mai
10–11 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Sing-Krabbelgruppe Forch
Leitung: Martina Wyder

12–13.30 Uhr, KGH Gerstacher
Domino-Treff
«Magie der Zahlen»
Leitung: Renate Hertach

Mittwoch, 21. Mai
14–17 Uhr, Treichlerhaus, Maur
Meitliträff «Girls only»
Minigolfen im Milandia Für Mädchen der 6.–9. Klasse
Tel. 077 426 90 11, christina.egli@zh.ref.ch

Donnerstag, 22. Mai
9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Pfingstlager, 7.–9. Juni
Jungschar Zündhölzli
Anmeldung bis am 19. Mai
Weitere Informationen unter www.jsmaur.ch

TERMINKALENDER

Mittwoch, 21. Mai
9.45–10.15 Uhr,
Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

19.30 - 21.30 Uhr,
KGH Gerstacher
Drei Frauen in den Evangelien
Mutter und Sohn auf der Hochzeit in Kana

AMTSWOCHE

18.–24. Mai
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78



Konfklasse Forch

Info

Veranstaltungen

Freitag, 16.–23. Mai

Kleider-, Textil- und Schuh-Sammlung.

8–18 Uhr, Ganze Gemeinde, 5 Sammelstellen gemäss Angaben auf dem rot-weissen Sammelack. Samariterverein Maur.

Strictly Vinyl.

19.30 Uhr, Jazz von A–Z mit einem Platten-Abend und Top-Hifi, Foyer, Musikcontainer, Im Werk 8, Uster. Swissjazzorama Uster.

Hot Stone Grill.

19.30–22.00 Uhr, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 17. Mai

Burg und Mühle Maur geöffnet.

14–17 Uhr. Burg Maur, Ortsmuseum Mühle Sagi Maur. Museen Maur.

Einweihung Kirchgemeindehaus Kreuzbühl. Weitere Angaben siehe aktuelle Maurmer Post. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Froschkönig.

13 Uhr Bahnhof Mettmenstetten: Wanderung

zum säuliämtler Open Air Froschkonzert. Wanderleitung Regula Jaeger.

Kosten 150 CHF inkl.

Führung, Speis & Trank.

www.wildwechsel.ch

Orchideen am Pfannenstiel.

8.30 Uhr, ab Station FB Forch, Wanderung mit dem NVV Maur-Zumikon, Dauer 3 Std., . Auskunft ab 16.5., 16 Uhr unter

Tel. 044 980 33 45.

NVV Maur-Zumikon.

Sonntag, 18. Mai

Abstimmung. Stimmlokale der Gemeinde geöffnet.

Gemeinderatssekretariat Maur.

Rundfahrten mit der «Greif».

Rundfahrten Maur-Greifensee-Uster-Maur mit dem Dampfschiff Greif, keine Reservation möglich, Info Tel. 044 980 01 69 www.sgg-greifensee.ch.

Einweihung Kirchgemeindehaus Kreuzbühl. Weitere Angaben siehe aktuelle Maurmer Post. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Zmorge-Schiff.

10.45–12.15 Uhr, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Montag, 19. Mai

Info Kindergarteneintritt.

20 bis 22 Uhr, Informationsabend über Kindergarteneintritt, Schulhaus Looren, Polterkeller, Forch. Schule Maur.

Dienstag, 20. Mai

Spielnachmittag.

14–17 Uhr, Lotharhaus Binz. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

GV Förderverein Pro Spitex

Maur. 19 Uhr, Generalversammlung 2014 des Förderverein Pro Spitex Maur, Zollingerheim, Aesch/Forch. Spitex Maur.

Mittwoch, 21. Mai

Spaghetti-Schiff.

19.30–21.30 Uhr, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Panini-Tauschbörse.

15–16 Uhr, grosse Fussball-Bildli-Panini-Tauschbörse für die kleinen und grossen Fussball-Fans, Bibliothek Maur.

Donnerstag, 22. Mai

Obligatorische Bundesübung.

18.15–20.15 Uhr, Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz.

Freitag, 23. Mai

Feldschiessen.

17–19 Uhr, Schützenhaus Maur. Siehe spezielles Programm in der «Maurmer Post». Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Sidney Bechet Celebration Orchestra (CH).

20.30 Uhr, Jazz-Konzert, Musikcontainer, im Werk 8, Uster. Swissjazzorama Uster.

Hot Stone Grill.

19.30–22 Uhr, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 24. Mai

Altpapier-Sammlung.

Ganze Gemeinde, Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag unter Tel. 043 366 13 16 zu richten. Gesundheitssekretariat Maur.

Feldschiessen.

9–11 Uhr, Schützenhaus Maur. Siehe spezielles Programm in der «Maurmer Post». Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Schüler-Konzert.

16 Uhr, Loorensaal,

Schulhaus Looren, Forch. Musikschule Maur.

Schatzhammer im Wettsteinhaus.

13.30–16 Uhr, Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Wie gestalte ich einen

Naturgarten? 9–13 Uhr, Biodiversität im Siedlungsraum, Anna Zemp

Stiftung, Lönerenweg 10, Männedorf. Kosten CHF

100. Anmeldung & Infos über Tel. 043 366 83 90.

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt. Naturnetz Pfannenstil.

Konzert Christian Spring.

17 Uhr, Klavierrezital mit Christian Spring und Werken von Bizet, Debussy, Mussorgsky uvm., Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, Zürich. Abendkasse ab 16.15 Uhr (40 CHF).

www.christianspring.ch

Verantwortlich für die Veranstaltung: Sandro Pianzola

Leserbrief

Kampf den geteerten Wegen

Trotzdem es bereits seit 1985 gesetzlich vorgeschrieben ist, für neu versiegelte Wege fussfreundlichen Ersatz zu schaffen, verschwinden auch in unserer Gemeinde mehr und

mehr unbefestigte und bekiesete Wanderwege. Man will das Ausschwemmen von Kies und zu hohe Unterhaltskosten vermeiden. Asphaltflächen in der Landschaft sind häss-

lich und mühsam für unsere Fussgelenke. Sie erhöhen zudem die Meteorwassermengen und sind auch für Kleintiere im Sommer unüberwindliche Hindernis-

se. Jahr für Jahr gibt es zunehmend wanderfreudige Senioren, die sich über noch mehr wandwegfreundliche Bauern und angenehme Gemeindewege freuen würden.

Vielleicht ist gar ein Rückbau von fälschlicherweise asphaltierten Wegen möglich? Die Unfallgefahr im Winter würde kleiner.

Martin A. Liechti, Maur



Liebe Leser der Maurmer Post

Auf www.telemuur.ch finden Sie die letzten drei Telemuur Beiträge. Danke für Ihr Interesse

Markus Gaab, Maur

GV der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG)

Eindrücke von der letzten SGG GV in der Looren. Dazu ein spannendes Interview mit SGG Verwaltungsrats Präsident Werner Ryffel zur aktuellen Sachlage. <http://telemuur.ch/telemuur-extra.html>

Gemeinderatswahlen 2014

Verschiedene Statements der neu gewählten Regierung, plus weiteren Personen sowie Eindrücke zu den Wahlveranstaltungen in der Looren und in Maur. <http://telemuur.ch/gemeinderatswahlen-2014.html>

Fotoausstellung von Terry Frauenfelder

Interview mit Terry Frauenfelder zur Fotoausstellung seiner besten fotografischen Werke im Restaurant Schiffplände in Maur. <http://telemuur.ch/persoendlich.html>